
Drei-Länder-Tour rund um Deutschlands größten Binnensee

Skoda engagiert sich bei der dreitägigen Young- und Oldtimer-Rallye Bodensee-Klassik von Donnerstag bis Sonnabend (6. Mai 2023). So geht der siebenmalige Deutsche Rallye-Meister Matthias Kahle im legendären Skoda 130 RS auf die Strecke, und mit dem Felicia Cabriolet schickt Skoda einen echten Exportschlager aus den 1960er-Jahren. Als Fahrzeugpartner stellt Skoda für das Begleit- und Organisationsteam vier batterieelektrische Enyaq Coupé RS iV und zehn Karoq.

Bereits zum zehnten Mal dient das Dreiländereck aus Deutschland, Österreich und der Schweiz als malerische Kulisse der Bodensee-Klassik. Anlässlich dieses Jubiläums hat der sportliche Leiter Armin Schwarz – der zwischen 1999 und 2005 insgesamt fünf Saisons mit Skoda in der Rallye-Weltmeisterschaft fuhr – erneut landschaftlich besonders reizvolle Strecken rund um das größte Binnengewässer Deutschlands ausgesucht. Start und Ziel aller drei Tagesetappen der von den Fachzeitschriften „Auto Bild“ und „Auto Bild Klassik“ ausgerichteten Tour ist die Messe Friedrichshafen, wo an diesem Wochenende parallel die Klassikwelt Bodensee (5. bis 7. Mai) stattfindet.

Matthias Kahle ist seit rund 30 Jahren im Motorsport unterwegs und gilt nicht zuletzt wegen seiner acht nationalen Titel (7 x Deutsche Rallye-Meisterschaft, 1 x Deutsche Rallye Serie) als der mit Abstand erfolgreichste deutsche Pilot nach Walter Röhrl. Meist fuhr Kahle dabei einen Skoda und ist dem Unternehmen auch deshalb seit vielen Jahren als Markenbotschafter verbunden. In dieser Rolle sitzt der gebürtige Görlitzer heute noch häufig und mit Begeisterung bei Veranstaltungen wie der Bodensee-Klassik hinter dem Steuer eines historischen Skoda.

Das auch als ‚Porsche des Ostens‘ bekannte Coupé von Skoda gehört längst zum Stammaufgebot bei historischen Klassik- und Rallye-Events. Zwischen 1975 und 1980 hatte Skoda fast 200 Exemplare des kompakten, gut 130 PS starken Hecktrieblers sowohl in Rallye- als auch Renn-Ausführung produziert.

Als zweites Fahrzeug schickt Skoda das Felicia Cabriolet an den Start. Mit seiner anmutigen Linienführung zog das wohl beliebteste tschechische Modell mit Stoffdach schon bei seiner Weltpremiere am 1. März 1959 das Publikum in seinen Bann. Auch als Exportschlager schrieb es Unternehmensgeschichte: Mehr als zwei Drittel der bis 1964 insgesamt 14.863 gebauten Exemplare hat die Marke exportiert. Der Vierzylinder-Reihen-Ottomotor mit OHV-Ventilsteuerung und 1.089 ccm Hubraum unter der Fronthaube erreicht seine Spitzenleistung von 50 PS bei 5500 Umdrehungen pro Minute (U/min). Das maximale Drehmoment von 74,5 Newtonmeter steht bereits bei 3500 U/min zur Verfügung. Das Cabriolet rollt auf 15-Zoll-Rädern und erreicht eine maximale Geschwindigkeit von 130 km/h. (aum)

Bilder zum Artikel



Skoda 130 RS.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



Skoda Felicia von 1959.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda
